

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1980)
Heft:	4
Artikel:	Hippotherapie / Therapeutisches Reiten : eine Gegenüberstellung
Autor:	Künzle, Ursula
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-930583

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hippotherapie / Therapeutisches Reiten

Eine Gegenüberstellung

Hippotherapie ist die Massnahme der Physiotherapie, bei welcher das Pferd verwendet wird. Sie wird bei Patienten mit Bewegungsstörungen angewendet, bei welchen eine spezifische sensomotorische Beeinflussung des Bewegungsverhaltens erzielt wird.

Das Pferd als lebendes Hilfsmittel wird eingesetzt, weil die rhythmischen Bewegungen seines Rückens die verkrampte Muskulatur lockern und Gleichgewichtsreaktionen fördern. Für diese spezifische Gleichgewichtsübung werden ausschliesslich die nicht werfenden Gangarten, wie Schritt und Tölt, verwendet.

Bei der Hippotherapie übt der Patient keine aktive Einwirkung auf das Pferd aus (keine Zügel-, Schenkel- oder Gewichtshilfen). Demzufolge ist Hippotherapie kein Reiten, auch kein «therapeutisches» Reiten.

Die bei der Hippotherapie erreichte psychische motivierende Wirkung wird als zusätzlicher Gewinn betrachtet, welcher aber nicht primär erzielt wird.

Wer bezahlt die Hippotherapie? Die Hippotherapie ist bis heute noch nicht als spezifische Heilbehandlung von den Versicherungen anerkannt worden. Lediglich für MS-Patienten werden die Kosten teilweise übernommen.

Hippotherapie wird vom Arzt verordnet. Vom ausführenden Physiotherapeuten wird verlangt, dass er neben der Bobath-Ausbildung über eine Zusatzausbildung in Hippotherapie verfügt. Dazu sind Kenntnisse in der funktionellen Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach und Erfahrung im Umgang mit Pferden Voraussetzung.

Die SCHWEIZER GRUPPE FÜR HIPPOTHERAPIE veranstaltet seit 1978 Lehrgänge für Physiotherapeuten. Diese Kurse bestehen aus 3 Teilen:

- eine physiotherapeutische Woche
- eine hippologische Woche im Eidg. Gestüt in Avenches
- ein Lehrgangsabschluss

Gebühr für den ganzen Kurs: Fr. 450.—

Weitere Auskunft erteilt die

SCHWEIZER GRUPPE FÜR HIPPOTHERAPIE
Kantonsspital Basel Neurologie
4031 Basel

Therapeutisches Reiten ist eine globale Bezeichnung für alle Massnahmen, bei welchen das Reiten als «Sport» therapeutisch genutzt wird.

Therapeutisches Reiten wird je nach Fachrichtung auch Reiten als Therapie, Heilpädagogisches Reiten, Psychotherapeutisches oder Aktivierendes Reiten genannt. Dazu gehört auch «Reittherapie», eine Bezeichnung, die heute aus versicherungstechnischen Gründen bewusst vermieden wird und nicht mehr verwendet werden sollte.

Beim therapeutischen Reiten werden einzelne Elemente des Reitens, wie z.B. Zügel-, Schenkel- und Gewichtshilfen therapeutisch angewendet, um pädagogische, psychologische oder allgemein fördernde Effekte zu erzielen.

Therapeutisches Reiten wird zur Unterstützung der sozialen Eingliederungsmassnahmen bei verhaltensauffälligen, lern- und geistigbehinderten Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Es fördert das kooperative Verhalten, trainiert die Ausdauer und die Belastbarkeit des Patienten.

Therapeutisches Reiten ist **keine** physiotherapeutische Behandlung, sondern eine eigenständige Rehabilitationsmassnahme, ähnlich wie Schwimmen.

Je nach Fachbereich sind Aerzte, Pädagogen oder das paramedizinische Personal die Ausführenden, insofern sie einen Lehrgang in therapeutischem Reiten absolviert haben.

Wer bezahlt das therapeutische Reiten? Wird das therapeutische Reiten im Schulprogramm integriert, ist ein Teil der Kosten durch die Schulpauschale gedeckt. Andernfalls muss der Mehraufwand durch private Hilfe bezahlt werden, denn die Kosten dafür werden von der Invalidenversicherung noch nicht übernommen.

Auskunft über therapeutisches Reiten erteilen:

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG ZUGUNSTEN
REITEN ALS THERAPIE
Sekr. La Bruyère, Champsec, 1950 Sion

KURATORIUM FÜR THERAPEUTISCHES REITEN
Rehgartenstrasse 3a, D-6340 Dillenburg

